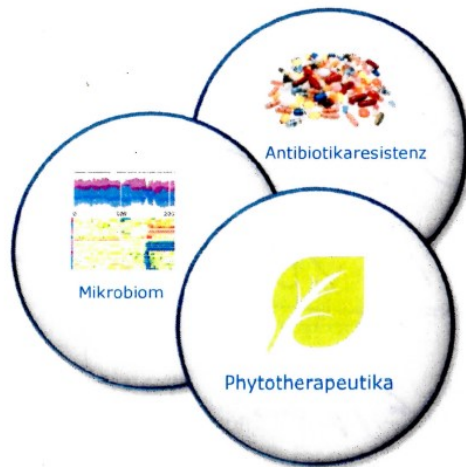


Spannender, frischer Vortrag begeistert Ärzte!



Wie passen die globale Problematik der **Antibiotikaresistenz**, das äußerst spannende Forschungsgebiet **Mikrobiom** und der Einsatz von hochwirksamen **Phytotherapeutika** bei unkomplizierten Atemwegsinfektionen im Rahmen einer rationalen Therapie-Eskalation zusammen?

Die Antwort darauf, liefert dieser Vortrag:

Phytotherapie bei unkomplizierten Atemwegsinfektionen:
Rational therapieren im Hinblick auf Antibiotikaresistenzen und Mikrobiom

ANTIBIOTIKARESISTENZ

2014 schlug die WHO Alarm und beurteilte die globale Resistenzlage als **eines der 3 größten Gesundheitsprobleme weltweit**. 2015 ist das globale Problem „Antibiotikaresistenz“ sogar Thema des G7 Gipfels. Die Lage ist ernst, v.a. wenn man bedenkt, dass kaum neuartige Antibiotika in der Pipeline sind.

MIKROBIOM

Der Mensch besitzt 10x mehr bakterielle als humane Zellen, zusammen bilden Mensch und Mikrobiom sozusagen einen „Superorganismus“. Die individuelle Besiedelung des gesamten Körpers mit verschiedensten Bakterien beginnt bereits bei der Geburt und ist meist ein Leben lang sehr konstant. Seit 2007 ist das Mikrobiom Gegenstand intensiver Forschungsarbeiten: Bis dahin kaum bekannt, so weiß man heute, dass das Mikrobiom **Einfluss auf nahezu jedes medizinische Feld** haben kann: Zu nennen sind z. B. der Zusammenhang zwischen der Mikrobiom-Zusammensetzung und einer Neigung zum Übergewicht oder auch, dass bei Patienten mit Lungenerkrankungen wie Asthma oder COPD stets eine reduzierte Mikrobiom-Diversität vorliegt. Auch das nasale Mikrobiom von CRS-Patienten weist eine andere Zusammensetzung auf als das Mikrobiom gesunder Patienten.

PHYTOTHERAPEUTIKA

Eine mögliche **Folge** quasi **jeder Antibiotikatherapie** ist eine (zusätzliche) **Verschiebungen des Patienten-Mikrobioms** zu einer (noch stärker) eingeschränkten Diversität, von der sich das Mikrobiom erst nach und nach wieder regenerieren kann.

Das Mikrobiom jedes einzelnen Patienten sollte deshalb besonders geschützt werden – und **bei unkomplizierten Infekten der Atemwege** sind ohnehin **Phytotherapeutika** wie Sinupret, Bronchipret oder Tonsipret **die 1. Wahl als wirksame Therapieoption**.

Ein rationaler Einsatz von Antibiotika ist in der täglichen Praxis unabdingbar:

Nicht nur im Kampf gegen die globale Resistenzproblematik und zum Schutz des individuellen Mikrobioms, sondern damit „Antibiotika“ uns auch weiterhin als scharfe Therapiewaffe erhalten bleiben.